

Diese Variante der Absicherung einer Toilette sollte der Vergangenheit angehören...



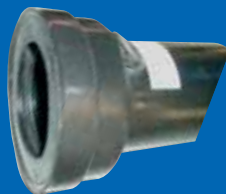
... denn Fachleute empfehlen die kompetentere Lösung!



RATTSTOP ist eine mechanische Sicherungsclappe gegen Rattenbefall, die an der Toilette befestigt wird. Mit ihrer langjährigen Marktpräsenz ist die Clappe zu einem zuverlässigen Instrument in der Sanitärtechnik geworden. RATTSTOP kann auch nachträglich an **alle handelsüblichen** Toiletten angepaßt und montiert werden.

InventTech GmbH – 68163 Mannheim – Germany

EU-PAT.: 0 808 394



Bei einem wandhängenden WC ist aus funktionstechnischen Gründen ein Anschlußstück mit zweifacher Lippendichtung erforderlich. Beträgt die Nennweite des Stutzens DN 80/90, so muss dieser im Bereich der Verjüngung mit einer Ausbuchtung versehen sein!

Nach erfolgter Montage ist **RATTSTOP** wartungsfrei, von außen nicht sichtbar, innerhalb des Abwasseranschlusses fest installiert. Die Verwendung von hochwertigen Werkstoffen sichert die lange Lebensdauer von ca. 10 Jahren.

- ° *Klappe besteht aus glasfaserverstärktem ABS Kunststoff, im Kernbereich mit V2A Edelstahl verkleidet.*
- ° *Federelement, Sicherungsbolzen und Befestigungsring sind aus Edelstahl gefertigt.*



In der Funktion als **Rattenschutz** verhindert **RATTSTOP** das Eindringen von Ratten aus der Kanalisation in Wohn- und Geschäftsräume.

Zudem generiert die Toiletten-Sicherungsclappe bei einer kurzfristigen Fremdeinspülung bedingt den **Effekt** einer **Rückstauclappe**. Dabei werden größere Schwemmstoffe und Fäkalien von der Einspülung in den Siphonbereich zurückgehalten.

Beim normalen Gebrauch ist die Gefahr einer Verstopfung durch die ergonomische Form und Positionierung der Clappe an einem Punkt mit dem größten Spüldruck ausgeschlossen. Die eingesetzte Edelstahlfeder sorgt auch bei vertikalem Einbau für die sichere Schließung. Bei ordnungsgemäßer Montage beträgt die Herstellergarantie zwei Jahre.



Mit der **DIN 10523 – Schädlingsbekämpfung im Lebensmittelbereich** ist **RATTSTOP** für Gewerbebetriebe und Einrichtungen, die im Umgang mit Lebensmittel haben, ein unverzichtbares Instrument geworden.

Durch die Toiletten-Sicherungsclappe kann den Anforderungen der **baulichen Absicherung**, wie unter Punkt 4.1.2.3 beschrieben, Rechnung getragen werden.

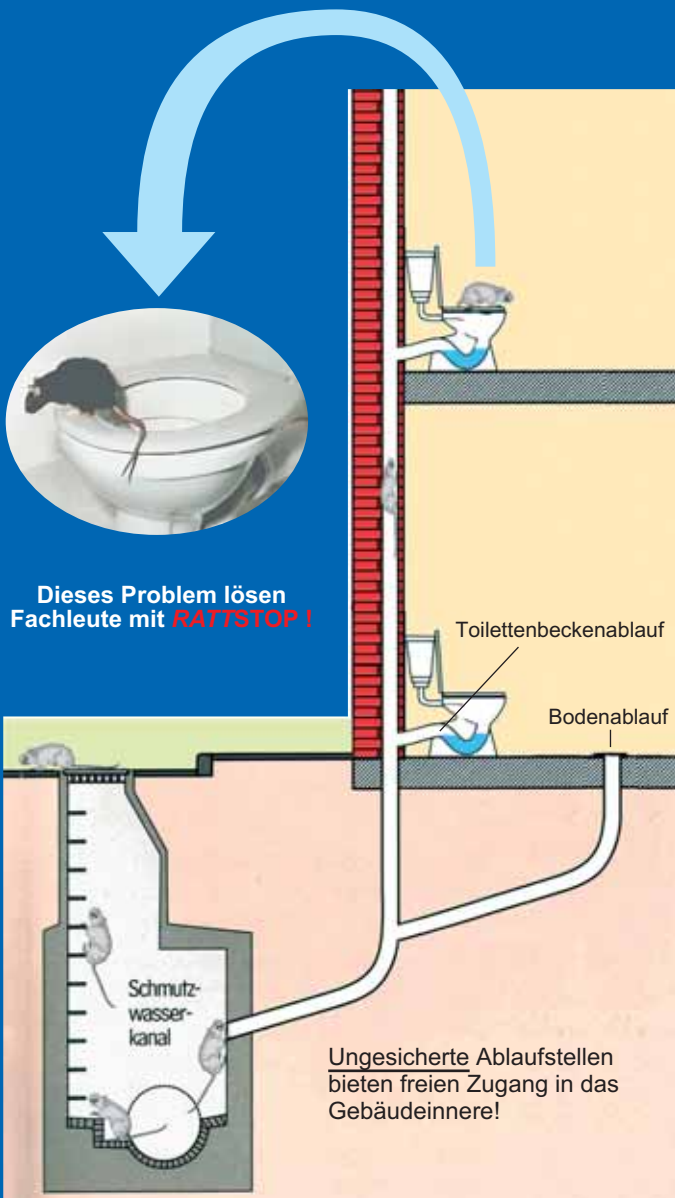
Der Leitfaden bezieht sich unter **Punkt 4.1.2.3.2** auf die Außenabsicherung einer Betriebsstätte und rät als **technische Maßnahme**, gegen den Zulauf von Schadorganismen, die **Absicherung von Ablaufstellen**.

Hierbei sind neben den Toilettenbecken auch Bodenabläufe und Spültische zu berücksichtigen! **In der EU Verordnung zur Lebensmittelhygiene Nr. 852/2004** wird im Anhang II unter Kapitel I Punkt 8 zudem gefordert: **Abwasserleitungssysteme** müssen zweckdienlich sein. Sie müssen so konzipiert und **gebaut sein**, dass jedes **Kontaminationsrisiko** vermieden wird.



Händlernachweis:

Sind Sie sicher,  
daß Sie sicher sind?!



Dieses Problem lösen  
Fachleute mit **RATTSTOP!**

## Ungebetene Besucher aus der Kanalisation

Zu spät erschallt der Ruf nach dem Handwerker durch die aufgebrachte Karin B. im Badezimmer in der dritten Etage. Was war geschehen? Fast zu Tode erschrocken mußte sie feststellen, daß auch bei ihr eine Wanderratte aus der Kanalisation zum ungebetenen Gast geworden war. Niemals hätte Sie gedacht, daß in ihrem penibel geführten Haushalt so etwas passiert, zumal sie darauf achtete keine Essensreste durch die Toilette zu entsorgen.

Natürlich wurde vom Fachmann die Toilette sofort mit einer entsprechenden mechanischen Sicherungsklappe ausgestattet. Trotzdem bleibt die Frage, warum immer öfter Wanderratten in Toilettenbecken auftauchen und in Wohn- u. Geschäftsbereiche vordringen?

Dazu erfordert es, die Abwasseranlage im Haus näher zu betrachten:

In aller Regel ist jedes Gebäude an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen, wodurch die Voraussetzung für einen Einstieg in die zentrale Abwasserleitung mit deren Abzweigungen (Toiletten, Spülbecken und Bodenabläufe) gegeben ist.

Etwaige Barrieren in der Rohrleitung, die den Zugang verhindern, sind weder vorgesehen noch laut DIN in fäkalienhaltigen Abwasserleitungen, die keineswegs mit Wasser gefüllt sind, zulässig! Begünstigt durch die nach der Regel der Baukunst verwendeten Rohrdurchmesser findet die Ratte optimale Bedingungen zum Erklimmen der Abwasserleitung. Ausgestattet mit hervorragenden Klettereigenschaften gelingt es der Ratte, den Rücken an die Innenwand der Leitung gepreßt, mitunter bis in höchste Stockwerke vorzudringen.



Nahrungsmittelreste, die tagtäglich bei der Essenszubereitung und beim Geschirrspülen in die Abwasserleitung gelangen, weisen ihrem Geruchssinn den Weg, wobei sie dann die Toilette als Schlupfloch nutzt.

*Dieser Toilettendeckel wurde in einem Hotel in Ludwigshafen a. Rhein im April '99 von der Fa. InventTech GmbH ausgebaut. Eine junge Wanderratte konnte mangels Muskelkraft den schweren hölzernen Deckel nicht anheben; deshalb versuchte sie sich hindurchzunagen.*



Die Häufigkeit der Vorfälle erklärt sich durch den kontinuierlichen Anstieg der Rattenpopulation. Gründe hierfür liegen einerseits in der schwierigen Kontrolle des meist hunderte von Kilometern umfassenden Kanalnetzes sowie in den verminderten Ausgaben für die Rattenbekämpfung von Seiten der Kommunen. Zudem führen Klimawandel und die Konzentration von Menschen in Ballungsräumen zu verbesserten Lebensbedingungen für Wanderratten. Die Entscheidung, sich gegen mögliche Zwischenfälle im Haushalt abzusichern, bleibt jedem selbst überlassen und fällt keineswegs in den Aufgabenbereich der kommunalen Behörden.



Mit **RATTSTOP** sind Sie sicher,  
daß Sie sicher sind!